

Leader+ LAG im Landkreis Göttingen

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. August 2009, Historische Spinnerei Gartetal

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.40 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Protokoll: H. Berndt

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 29.04.2009
 - TOP 3 Bericht zur laufenden Förderphase
 - TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung über neue LEADER-Projektanträge
 - TOP 5 Beschlussfassung über die Aufteilung der Mittelkontingente auf die drei LEADER-Maßnahmenbereiche
 - TOP 5 Verschiedenes
-

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die LAG-Vorsitzende Christel Wemheuer eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 29.04.2009

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird in der vorliegenden Form verabschiedet.

TOP 3 Bericht zur laufenden Förderphase LEADER

Der Stand der Projektumsetzung wird vom Regionalmanagement erläutert:

- Das Projekt „Kleine Ellerbrücke Hilkerode“ ist abgeschlossen und die Brücke offiziell eingeweiht worden.
- Das Projekt „Neue Obstwiesen für das Niemetal“ des NABU Dransfeld ist ebenfalls abgeschlossen, der Verwendungsnachweis eingereicht.
- Die Nahwärmenetze in den Bioenergiedörfern Reiffenhausen, Krebeck, Wollbrandshausen und Barlissen nehmen Gestalt an. In Barlissen hat am 14. August der 1. Spatenstich stattgefunden. In den Dörfern Reiffenhausen und Krebeck/Wollbrandshausen sind die Nahwärmenetze im Bau. Es zeigt sich bereits, dass die Bauphase noch einmal ein besonderes Engagement der zumeist ehrenamtlichen Akteure in den Genossenschaften bei der Steuerung und Bauüberwachung erforderlich macht.
- EUROPARC
Das Projekt ist bereits umgesetzt und der Verwendungsnachweis bei der GLL vorgelegt. Der Naturpark Münden wurde vom Dachverband für Großschutzgebiete, EUROPARC, als Pilotregion für ein bundesweit einheitliches Beschilderungskonzept ausgewählt und eine entsprechende Beschilderung auf der Grundlage des bereits entwickelten und abgestimmten Besucherlenkungskonzepts für den Naturpark

ausgearbeitet. In diesem Rahmen fanden Workshops zur Abstimmung mit Vertretern von Großschutzgebieten, dem Deutschen Wanderverband, Wandervereinen, Vertretern von Kommunen und Verwaltungen sowie Tourismusfachleuten und lokalen Akteuren statt.

- Für die Projekte „Feuerwehrhaus Wibbecke“ und „Dorfgemeinschaftshaus Barterode“ liegen noch keine Bewilligungsbescheide der GLL vor.

Herr Dr. Berndt stellt die Gesamtübersicht der abgerechneten, vorliegenden und bewilligten Projekte anhand einer Tischvorlage vor und erläutert die einzelnen Tabellen anhand von Power-Point-Folien.

Wichtigstes Ziel ist die Abrechnung des für das Jahr 2007 zugewiesenen Kontingents bis zum 15. September, da nicht abgerechnete Mittel verloren gehen. Von Seiten der GLL wird berichtet, dass die vorliegenden Verwendungsnachweise unter diesem Gesichtspunkt abgearbeitet werden.

Welche Projekte letztlich bis zum Stichtag berücksichtigt werden, ist noch nicht endgültig abzusehen. Es wird vereinbart, einen Zwischenverwendungsnachweis für die laufenden Kosten der LAG (Regionalmanagement) einzubeziehen.

Vor dem beschriebenen Hintergrund ist die tatsächliche Verfügbarkeit der einzelnen Jahreskontingente noch nicht konkret zu benennen. Dies ist bei Entscheidungen über neue Projekte zu berücksichtigen. Von Seiten des Regionalmanagements wird jedoch noch kein akuter Fördermittelengpass gesehen, da sich Projektbewilligung, -umsetzung und -abrechnung erfahrungsgemäß verzögern, sodass dann auf zukünftige Kontingente zurückgegriffen werden kann. Diese Auffassung wird von Frau Krengel (GLL) mit dem Hinweis ergänzt, dass die Mittel aus den Jahreskontingenten aufgrund der Definition der EU-Haushaltsjahre bereits ab Oktober des jeweiligen Vorjahres für Auszahlungen zur Verfügung stehen, somit das Jahreskontingent 2011 ab Oktober 2010.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung über neue LEADER-Projektanträge

Historische Spinnerei Gartetal

Maßnahmen zur Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude und zur Verbesserung der touristischen Nutzbarkeit der Historischen Spinnerei Gartetal sind bereits im Rahmen verschiedener LAG-Mitgliederversammlungen zum Teil vor Ort vorgestellt und erörtert worden.

Herr Haese stellt das aktuelle Projekt vor. Der erste Projektabschnitt umfasst die notwendige Grundsanierung des Gebäudes. Der Sockelbereich des Fachwerkgebäudes muss nahezu komplett erneuert werden. Die Gebäudesubstanz, die Fenster, das Dach, also die komplette Hülle soll unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer Bestimmungen saniert werden. Anschließend soll der Innenausbau und die Einrichtung einer Buchbinderwerkstatt, eines Bereichs zur Papierherstellung, eines Maschinen-Cafes etc. erfolgen. Langfristig ist die Durchführung von Angeboten in der Spinnerei und der Schauwerkstatt in einem Umfang geplant, der die finanzielle Grundlage für eine personelle Betreuung der Spinnerei schafft. Herr Haese führt aus, dass in letzter Zeit die Nachfrage nach Angeboten in der Spinnerei gestiegen sei sowie die Anfragen nach Vermietung.

Es folgte eine kurze Diskussion über die Kofinanzierung der beantragten EU-Mittel. Erfreulicherweise wurden 100.000,- € vom Bund (Bundes-Denkmalpflege Sonderprogramm) bewilligt. Weitere Mittel sollen beim Landkreis und aus dem Bereich Denkmalpflege beantragt werden. Aufgrund der zuvor beschriebenen Begrenztheit der LEADER-Mittel stellt Herr Dr. Berndt die Frage, ob Mittel direkt durch die GLL ohne LEADER-Anteil zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Ochmann führt aus, dass dies grundsätzlich möglich sei, man diese Frage aber in einem anderen Termin näher erörtern sollte.

Anschließend wird über den folgenden als Tischvorlage vorliegenden Antrag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Dem LEADER-Antrag des Fördervereins Historische Spinnerei Gartetal e.V. wird zugestimmt und für das Projekt „Historische Spinnerei Gartetal“ werden LEADER-Mittel in Höhe von maximal 83.108,10 € zur Verfügung gestellt.

Die Formulierung in der entsprechenden Tischvorlage wird mit folgendem Zusatz ergänzt:

Zuvor sollen weitere Fördermöglichkeiten geprüft werden, um den LEADER-Anteil ggfls. zu reduzieren.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Öffentliche Einrichtung	8	-	-
Wirtschafts- und Sozialpartner	13	-	1

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Beschlussfassung über die Aufteilung der Mittelkontingente auf die drei LEADER-Maßnahmenbereiche

Die bereits zuvor angesprochenen Jahreskontingente sind auf der Grundlage der mit dem REK eingereichten Finanzplanung auf die drei LEADER-Maßnahmenbereiche „Projekte“, „Kooperationen“ und „laufende Kosten der LAG“ aufgeteilt. Diese Aufteilung ist indikativ, das heißt, Verschiebungen der Ansätze zwischen den Bereichen innerhalb eines Jahreskontingentes sind möglich, erfordern jedoch einen entsprechenden Beschluss der LAG. Einzige Einschränkung ist, dass der im Bewilligungsbescheid genannte Höchstbetrag für die laufenden Kosten der LAG in Höhe von 400.000,- € insgesamt nicht überschritten werden darf.

Um das Jahreskontingent 2007 in voller Höhe in Anspruch nehmen zu können, soll bereits eine Abrechnung im Maßnahmenbereich „laufende Kosten der LAG“ zu diesem Kontingent erfolgen (s. TOP3). Da für 2007 kein Ansatz im Bewilligungsbescheid ausgewiesen ist, wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Mittelverteilung auf die Maßnahmenbereiche

Beim Mittelkontingent 2007 soll ein Ansatz für den Maßnahmenbereich „Laufende Kosten der LAG“ (431) aufgenommen und der Ansatz für den Maßnahmenbereich „Projekte“ (411 – 413) entsprechend reduziert werden. Die Höhe des Ansatzes soll mindestens die noch freien Mittel des Jahreskontingents 2007 abdecken. Über eine entsprechende Verschiebung der Mittelansätze in den Folgejahren bleiben die geplanten Gesamtansätze unverändert.

Der Mittelansatz für den Maßnahmenbereich „Kooperationsprojekte“ (421) soll zunächst für die Jahre 2008 - 2010 komplett in den Maßnahmenbereich „Projekte“ (411-413) verschoben werden.

Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Öffentliche Einrichtung	8	0	0
Wirtschafts- und Sozialpartner	14	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Berndt führt aus, dass insgesamt Einsparungen bei den laufenden Kosten der LAG absehbar sind, sodass der Ansatz über den Gesamtförderzeitraum zugunsten des Bereichs „Projekte“ verschoben werden kann. Entsprechende Beschlüsse müssen dann jeweils zu den einzelnen Jahreskontingenten verabschiedet werden.

TOP 6 Verschiedenes

Vom Regionalmanagement werden aktuelle Entwicklungen zu neuen Projektideen vorgestellt:

➤ **Dorf 2020**

Auf Anregung und mit finanzieller Unterstützung durch Herrn Näder führt die HAWK ein Zukunftsprojekt für die Kernstadt Duderstadt unter dem Titel „Duderstadt 2020“ durch. Von den Bürgern sollen im Rahmen eines Moderationsprozesses zukunftsfähige Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. In Anlehnung an dieses Projekt plant der Landkreis gemeinsam mit der HAWK, in Duderstädter Dörfern einen ähnlichen Ansatz zu realisieren. Ein besonderer Schwerpunkt soll hier auf Möglichkeiten und Chancen einer Zusammenarbeit von Dörfern gelegt werden. Hierzu wurden erste Gespräche mit der Stadt und den Dörfern Hilkerode und Breitenberg geführt, die ihrerseits bereits Interesse gezeigt haben.

➤ **Dorf mit Zukunft**

In einem zweiten Projekt soll der Schwerpunkt auf die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für Senioren im Dorf gelegt werden. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Verein Freie Altenarbeit e.V. entwickelt. Unter den Gesichtspunkten Bevölkerungsentwicklung, Entfernung von Göttingen und Entwicklungspotenziale wurde das Dorf Güntersen als mögliches Modelldorf für diesen Ansatz ausgewählt, das in diesem Jahr 950 Jahr-Feier begangen hat. Zurzeit werden Vorgespräche mit dem Flecken Adelebsen und dem Ort geführt.

➤ **Nahversorgung**

Seit geraumer Zeit läuft bei der AWO ein Projekt zur Verbesserung der Nahversorgungssituation im ländlichen Raum. Beispiele hierfür sind so genannte Nahversorgungszentren, die in anderen Regionen entstanden sind. Inzwischen beteiligt sich das interdisziplinäre Zentrum für Nachhaltige Entwicklung an dem Vorhaben. Zunächst sollen die Situation und die Bedürfnisse in den Dörfern über Fragebögen möglichst detailliert erfasst werden, um anschließend neue Modelle zu entwickeln.

Parallel laufen gemeinsame Planungen für einen „Nahversorgungstag“ mit dem Regionalverband und den Nachbarkreisen Northeim und Osterode.

➤ **Direktvermarktung**

Das Thema Direktvermarktung für landwirtschaftliche Produkte ist immer wieder im Rahmen des LEADER-Prozesses angesprochen worden, um die Produzenten aus der Region zu stärken. Vorangegangene Initiativen (z.B. Nexus) waren bisher jedoch meist nur für die Dauer einer Förderung überlebensfähig. Die aktuelle Initiative einer Handelskette möchte nun in Anlehnung an ein in Hessen erfolgreich laufendes Modell in Südniedersachsen eine Direktvermarktungsschiene aufbauen. In das Projekt sind das Landvolk Northeim und Göttingen, die Arbeitsgemeinschaft ökologisch wirtschaftender Betriebe, die Landwirtschaftskammer und die Regionalmanagements aus Northeim und Göttingen eingebunden.

Mitarbeit in Forschungsvorhaben

„Bioenergie im Spannungsfeld von Klimaschutz, Landschaft und Gesellschaft“

Das IZNE hat die Federführung in einem Forschungsverbundvorhaben mit dem Titel „Bioenergie im Spannungsfeld von Klimaschutz, Landschaft und Gesellschaft“, in das drei Niedersächsische Regionen als Forschungsgebiete einbezogen werden sollen. Zurzeit läuft hierzu ein Auswahlprozess für die Regionen an dem sich der Landkreis Göttingen beteiligt. Die Akteure aus der Region treffen sich dazu am 9. September mit Vertretern der beteiligten Institute. Eine Entscheidung wird im Herbst erwartet.

„Bioenergie-Regionen stärken (BEST) - Neue Systemlösungen im Spannungsfeld ökologischer, ökonomischer und sozialer Anforderungen

Für ein weiteres Forschungsvorhaben, in das die Bioenergieregion GöttingerLand neben der Region „BERTA“ (Bioenergieregion Thüringer Ackerebene) einbezogen werden soll, bereitet das Forschungszentrum Waldökosysteme einen Forschungsantrag für die zweite Auswahlstufe vor. Unter dem o.g. Titel sollen Szenarien für die zukünftige Biomasseproduktion vor dem Hintergrund der vom Klimawandel ausgelösten Veränderungen erforscht werden.

Mitteilungen

- Herr Dr. Berndt weist die LAG-Mitgliederversammlung darauf hin, dass im Auftrag des Ministeriums demnächst Evaluierungs-Fragebögen an die LAG-Mitglieder verschickt werden.
- Bevor die Sitzung geschlossen wird, folgt der Hinweis auf die am Ausgang befindlichen Flyer zu den Veranstaltungen im Rahmen von „Kultur im Kreis“.

Christel Wemheuer (LAG Vorsitzende)

Dr. Hartmut Berndt(Protokoll)